

# Inhalt

FAXmaker - Ein Überblick

Installation

Benutzer einrichten

Der Fax-Server

Installation der Client-Software

Weiterführende Verwendung

Deckblätter & Fax-Vorlagen

Faxe versenden mit FAXmaker

Fernadministration

Der Viewer

Fehlerbeseitigung

# **FAXmaker - Ein Überblick**

## **Einführung**

### **Das FAXmaker-System**

# **Installation**

## **Einführung**

## **Ausführen des Installationsvorgangs**

## **Installation des OCR-Routing-Moduls**

## **Benutzer einrichten**

**Einführung**

**Registrierung**

**Benutzereinstellungen**

## **Der Fax-Server**

**Einführung**

**Konfigurieren des Fax-Servers**

**Einrichtung des RTF-Konvertierers**

**Allgemeine Einrichtung**

**Der FAX-Server Monitor**

## **Installation der Client-Software**

### **Einführung**

### **Installation von Windows 3.1 oder 3.11 Clients**

### **Installation von Windows 95 Clients**

### **Installation von Windows NT Clients**

### **Installation des Windows NT Fax Druckertreibers**

**Weiterführende Verwendung**

**Einführung**

**Fax-Server Fehlermeldungen**

**Internet Site <http://www.gfifax.com>**

## **Deckblätter & Fax-Vorlagen**

**Einführung**

**Ein Deckblatt/eine Fax-Vorlage entwerfen**

**Unterstützte Mischfelder**

## **Faxe versenden mit FAXmaker**

**Vorzüge des Faxens mit FAXmaker**

**Senden eines Faxes aus einer Anwendung**

**Festlegen zusätzlicher Empfänger für das Fax**

**FAX-Optionen**

**Erzeugen einer Fax-Anlage**

**Ein Fax empfangen**

## **Fernadministration**

**Einführung**

**FAX admin**

**Deckblatt Administrations-Optionen**

**Fax-Vorlage Administrations-Optionen**

**Anlage Administrations-Optionen**

**Einstellen der Standard-Faxauflösung**

**Einstellen der Faxkennung**

**Einstellen mehrerer Optionen zugleich**

**Finden der Standardeinstellungen**

**Der Viewer**

**Einführung**

**Faxe ansehen (lesen)**

## **Fehlerbeseitigung**

**Probleme der Server-Software**

**FAQ bei <http://www.gfifax.com>**

# Einführung

Vielen Dank für den Erwerb von FAXmaker. FAXmaker spart Ihrem Unternehmen durch seine fortgeschrittene Netzwerk Faxtechnologie Zeit und Geld. Mit FAXmaker ist das Senden von Faxen ebenso einfach wie das Drucken eines Dokuments.

FAXmaker for Exchange wurde für die nahtlose Integration mit MS Exchange Server entworfen. Aus diesem Grund setzt dieses Handbuch voraus, daß Sie bereits Erfahrung im Umgang mit Microsoft Exchange Server haben und daß Sie Exchange Server im Betrieb haben.

# Das FAXmaker-System

Das FAXmaker-System besteht aus einem Fax-Server-Programm, das als Gateway oder "Verbindungsstück" auf dem Computer mit dem Exchange Server läuft, und der Client-Software, die auf den Workstations der Anwender läuft. Die Client-Software besteht lediglich aus einem Fax-Druckertreiber und einem Viewer, wodurch alle Exchange-Benutzer durch Drucken mit dem FAXmaker-Treiber Faxe versenden können.

Das System wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

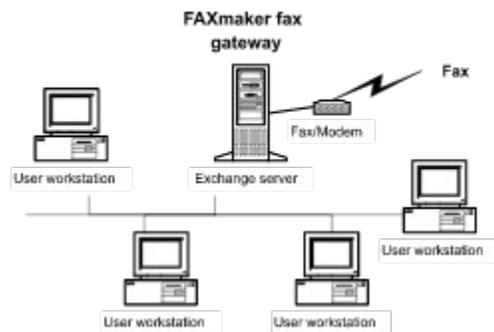


Abbildung 1 FAXmaker Fax-Gateway auf dem MS Exchange-Server.

Abbildung 1 zeigt den FAXmaker Fax-Server/Gateway auf dem Exchange Server-Computer. Da FAXmaker für die Verwendung unter Windows NT, entworfen wurde, benötigt er keinen separaten Computer. Statt dessen läuft er im Hintergrund auf demselben Computer wie der MS Exchange Server.

# Einführung

Dieses Kapitel beschreibt die Installation der FAXmaker-Software auf dem Exchange-Server. Es wird Ihnen bei der Auswahl der verfügbaren Installationsoptionen behilflich sein, geht aber nicht näher auf die verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten ein, die einzeln im darauffolgenden Kapitel erläutert werden.

Bevor Sie die Installation beginnen raten wir Ihnen zur Lektüre des Kapitels "FAXmaker - ein Überblick".

# Ausführen des Installationsvorgangs

1. Legen Sie die FAXmaker-Diskette 1 in Ihr Diskettenlaufwerk ein. Beachten Sie, daß Sie die Installation auf dem Computer durchführen müssen, auf dem der Exchange Server läuft.
  2. Führen Sie im Dateimanager 'setup.exe' aus oder wählen Sie 'Ausführen' im Menü 'Datei' des Programmanagers und geben ein: <a:\setup.exe>.
  3. Der Einrichtungsvorgang beginnt. Sie werden dazu aufgefordert, mit der Einrichtung fortzufahren. Klicken Sie auf 'Weiter'.
  4. Das Einrichtungsprogramm fordert Sie nun zur Eingabe Ihres Firmennamens, Ihrer Faxnummer und Registriernummer auf. Die Registriernummer befindet sich auf dem Diskettenumschlag. Wenn Sie das Produkt nur testen, geben Sie bitte keine Registriernummer ein.
  5. Das Einrichtungsprogramm sucht nun nach dem Namen des Server-Computers. Bestätigen Sie diesen.
  6. Das Einrichtungsprogramm sucht jetzt nach dem Organisationsnamen. Der Organisationsname ist im MS Exchange Server gespeichert und sollte nicht geändert werden, wenn Sie nicht mehrere Organisationen im MS Exchange Server installiert haben. Klicken Sie auf OK, um fortzufahren.
  7. Das Installationsprogramm fordert Sie nun zur Angabe eines Administratorkontos für die Ausführung des Dienstes auf. Sie sollten den Namen und das Kennwort eines gültigen NT-Kontos mit Administrator-Rechten eingeben.
  8. Das Installationsprogramm fordert Sie nun zur Angabe eines Verzeichnisnamens und eines Dienstnamens auf. Sie brauchen den Dienst- und Verzeichnisnamen nicht zu ändern, aber manchmal müssen diese Namen bei einer Neuinstallation von FAXmaker geändert werden, um Konflikte mit den Früheren FAXmaker Dienstnamen zu verhindern.
- Hinweis: Um einen Dienst zu deinstallieren, müssen Sie alle Verweise auf ihn in der Registrierung löschen und Ihren Computer neu starten. Klicken Sie auf OK, um fortzufahren.
9. Das Installationsprogramm fragt Sie nun, wo die FAXmaker Fax-Server-Dateien installiert werden sollen. FAXmaker benötigt ca. 5 Megabytes freien Festplattenspeicher. Zusätzlich sollten Sie ca. 10 MBytes für temporäre Faxdateien reservieren.
  10. Das Installationsprogramm fragt Sie nun, wohin es die Client-Installationsprogramme kopieren soll. Das Installationsprogramm für die Clients installiert den Fax-Druckertreiber und den Fax-Viewer auf dem PC des Benutzers. Der Ort, an den Sie das Installationsprogramm für die Clients kopieren, sollte allen Benutzern zugänglich sein.
  11. Das Installationsprogramm kopiert nun alle Programmdateien.
  12. Das FAXmaker Installationsprogramm fordert Sie nun zur Eingabe eines FAX Dienstnamens auf. Es ist nicht erforderlich, den Dienstnamen zu ändern, aber manchmal muß dieser Name bei einer Neuinstallation von FAXmaker geändert werden, um Konflikte mit den Früheren FAXmaker Dienstnamen zu verhindern.

Um einen Dienst zu deinstallieren, müssen Sie alle Verweise auf ihn in der Registrierung löschen und Ihren Computer neu starten. Klicken Sie auf OK, um fortzufahren.

Nachdem die Software installiert wurde, fährt das Installationsprogramm mit der Installation einer Programmgruppe für FAXmaker fort. Die Programmgruppe enthält ein Einrichtungsprogramm für den

Fax-Server, das auch in der Systemsteuerung erscheint. Vor dem Start des Fax-Server-Dienstes richten Sie den Fax-Server mit diesem Programm ein. Weitere Informationen zur Einrichtung des Fax-Servers entnehmen Sie bitte dem Kapitel über die Einrichtung des Fax-Servers.



Nach der Installation von FAXmaker for Exchange müssen Sie den Exchange Administrator starten und die Benutzer einrichten. Dies wird im nächsten Kapitel - Benutzer einrichten - erläutert.

# Installation des OCR-Routing-Moduls

DIESES KAPITEL GILT NUR FÜR ANWENDER VON FAXMAKER, DIE DAS OCR-MODUL ERWORBEN HABEN.

Anwender von FAXmaker können ein zusätzliches OCR-Modul erwerben, das ankommende Faxe automatisch zum richtigen Empfänger weiterleitet. Mit diesem Modul durchsucht der Fax-Server das Fax nach einem Empfängernamen, und wenn es diesen Namen findet leitet Faxmaker das Fax automatisch zur Mailbox des Empfängers weiter.

Das Modul enthält eine OCR Support-Diskette und trägt eine neue Seriennummer.

Um das Modul zu installieren, führen Sie im Menü 'Datei' des Programmanagers den Befehl `a:\setup.exe` aus.

Folgen Sie den angezeigten Installationsanweisungen.

Nun können Sie das OCR-Routing für die einzelnen Anwender im Exchange Administrator einrichten. Gehen Sie dafür in die OCR-Registrierkarte der Routing-Einrichtung.

# Einführung

Die Einrichtung der FAXmaker Benutzer geschieht im Exchange Administrator. Der mit der Betreuung des Systems beauftragte Mitarbeiter kann FAXmaker Benutzer hinzufügen oder entfernen sowie deren Einstellungen verwalten.

Bei der Installation von FAXmaker wurden dem Exchange Administrator einige neue Objekte hinzugefügt:

1. Add ins\FAXmaker gateway extension - mit diesem Objekt können Sie die Zugriffsberechtigungen für den FAXmaker Gateway einrichten. Dies ist eine Funktion von MS Exchange; bitte ziehen Sie für die Einrichtung die Dokumentation von Exchange zu Rate.
2. Adressierung\Mail-Adreßgenerator\FAXmaker Mail-Adreßgenerator - mit diesem Objekt können Sie den Namen ändern. Dieser braucht nicht geändert zu werden.
3. Verbindungen\FAXmaker-Verzeichnis - dies ist das Haupt-FAXmaker-Objekt, das die Benutzereinrichtung enthält.

# Registrierung

Bevor Sie die Benutzer einrichten, geben Sie in der Registrierkarte 'Optionen' Ihre Seriennummer ein. Mit dieser Seriennummer können Sie weitere Benutzer hinzufügen und zusätzliche Module installieren. Um weitere Informationen über die Upgrademöglichkeiten von FAXmaker zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Web-Seite unter <http://www.gfifax.com>.

Um die Seriennummer einzugeben:

1. Klicken Sie doppelt auf 'Verbindungen'. Rechts wird das FAXmaker-Verzeichnis aufgelistet (der genaue Name kann abweichen, da Sie ihn während der Installation festlegen).
2. Klicken Sie doppelt auf das FAXmaker-Verzeichnis.

Der Dialog für die Eigenschaften des FAXmaker-Verzeichnis erscheint. Gehen Sie in die Registrierkarte 'Optionen'. Geben Sie im oberen Teil des Dialogs die Registriernummer ein. Klicken Sie auf OK, um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie FAXmaker for Exchange nur testen, lassen Sie das Feld leer und testen FAXmaker mit maximal 2 Exchange-Benutzern (dies erreichen Sie durch Ausschließen von Exchange-Benutzern als FAXmaker-Benutzer).

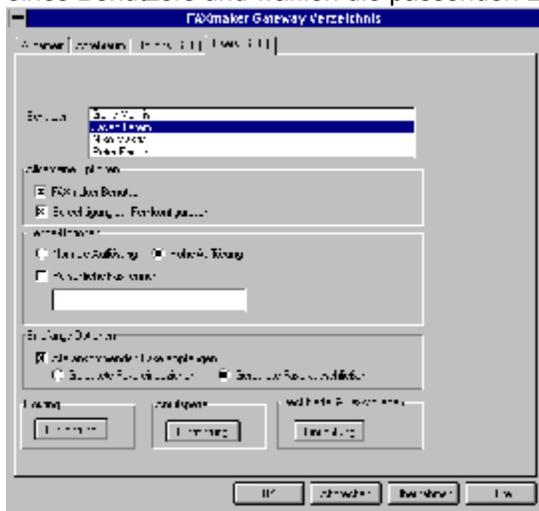
# Benutzereinstellungen

Um die FAXmaker-Benutzer im Exchange Administrator einzurichten:

1. Klicken Sie doppelt auf 'Verbindungen'. Rechts wird das FAXmaker-Verzeichnis aufgelistet (der genaue Name kann abweichen, da Sie ihn während der Installation festlegen).
2. Klicken Sie doppelt auf das FAXmaker-Verzeichnis.

Der Dialog für die Eigenschaften des FAXmaker-Verzeichnis erscheint. Dieser Dialog enthält 4 Registerkarten: Allgemein, Adreßraum, Optionen, Benutzer.

Um Benutzer einzurichten, gehen Sie in die Registerkarte 'Benutzer'. Dort markieren Sie den Namen eines Benutzers und wählen die passenden Einstellungen aus:



## Related Topics:

[Allgemeine Optionen](#)

[Sende-Optionen](#)

[Empfangs-Optionen](#)

[Routing](#)

[Nummern sperren](#)

[Deckblätter & Fax-Vorlagen](#)

## **Allgemeine Optionen**

**FAXmaker Benutzer** - Diese Option aktiviert bzw. deaktiviert den Benutzer als FAXmaker-Benutzer. Wenn die Zahl Ihrer Exchange-Benutzer die Anzahl der lizenzierten FAXmaker-Benutzer überschreitet, müssen Sie Benutzer deaktivieren.

**Berechtigung zur Fernkonfiguration** - Mit dieser Option können Sie Deckblatt, Faxkennung und Auflösung ändern, indem Sie ein Mail an den Fax-Administrator senden. (Vgl. das Kapitel über Fern-Administration)

## **Sende-Optionen**

**Normale Auflösung/Hohe Auflösung** - Wählen Sie die Standardauflösung, in der Faxe versendet werden sollen. Diese Option kann durch Angabe einer anderen Auflösung im Hauptteil der Nachricht geändert werden. (Vgl. Fax-Optionen im Kapitel "Faxe senden").

**Persönliche Faxkennung** - bei Aktivierung dieser Option erscheint der Name des Absenders über dem Fax. So kann der Empfänger den Absender einfach identifizieren.

## **Empfangs-Optionen**

**Alle ankommenden Faxe empfangen** - Diese Option legt fest, daß dieser Benutzer ankommende Faxe empfangen muß, damit er sie an die korrekten Benutzer weiterleiten kann.

**Geroutete Faxe einbeziehen/ausschließen** - Mit dieser Option können Sie festlegen, ob Faxe ein/ausgeschlossen werden sollen, für die mit den verfügbaren Routing-Methoden bereits ein Empfänger gefunden wurde.

## Routing

Routing bezeichnet die Fähigkeit FAXmakers, ein ankommendes Fax automatisch an die richtige Person weiterzuleiten. Es gibt eine Reihe von Methoden, die hierfür angewendet werden können.

Sie können pro Anwender eine oder mehrere Routing-Methoden festlegen. Zum Beispiel können Sie CSID- und OCR-Routing für einen Benutzer festlegen.

**CSID-Routing** - Diese Methode beruht auf der Faxkennung, die von Faxgeräten und -Karten beim Senden eines Faxes angezeigt wird. Weil diese sich selten ändert, kann sie zur Identifizierung des Absenders und somit des korrespondierenden Empfängers verwendet werden.



*Weiterleiten eines Faxes mit der Faxkennung (CSID)*

Sie können das CSID-Routing in der CSID-Registrierkarte des Routing-Dialogs einrichten. Es erscheint ein Listefeld, in dem Sie CSID-Nummern für diesen Benutzer hinzufügen, löschen und bearbeiten können. Die Nummern werden in der CSID-Datenbank gespeichert.

### Automatisch aktualisieren

Die CSID-Datenbank kann um jede CSID, an die ein Fax gesendet wird, ergänzt werden. Diese Technik basiert auf der Annahme, daß ein Benutzer, der ein Fax an ein bestimmtes Faxgerät schickt, auch der Empfänger des Antwortfaxes ist. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird bei jedem Versenden eines Faxes die CSID des Empfängers in der CSID-Datenbank des Benutzers gespeichert.

**DTMF-Routing** - DTMF (Dual Tone Multi Frequency) Töne sind die Wähltöne, die von einem Telefon beim Drücken der Zifferntasten erzeugt werden, und sie können zur Identifizierung eines Empfängers verwendet werden. Die DTMF-Nummer kann nach der normalen Faxnummer angehängt werden. Das System arbeitet folgendermaßen: Der Anrufer wählt die Faxnummer und wartet, bis der Anruf entgegengenommen wird. Die Faxkarte überträgt nun einen Ton, nach dem der Anrufer die DTMF Routing-Nummer eingeben muß. Der FAXmaker Server erkennt die DTMF-Nummer und verwendet sie zur Identifizierung des Empfängers des Faxes.

DTMF-Routing kann sehr gut funktionieren, wenn Sie Ihren Anrufern genau erklären, wie die es anwenden können. Sie können dies auf dem Faxdeckblatt Ihrer ausgehenden Faxe erläutern. DTMF-Routing kann auch an einer Telefonanlage verwendet werden, die eine direkte Durchwahl (DID) unterstützt. In diesem Fall können Sie die Durchwahlleitungen der Telefonanlage dazu verwenden, das Fax an einen Anschluß weiterzuleiten.



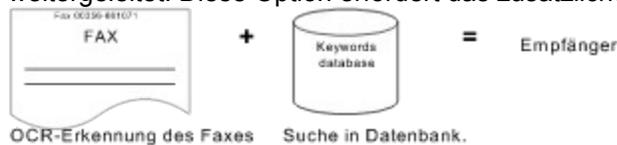
*Weiterleiten eines Faxes über das DTMF/DID-Routing*

**DID-Routing (Direct Inward Dial/Direktdurchwahl)** - DID-Routing wird allgemein als die verlässlichste

Methode zur Weiterleitung eingehender Anrufe angesehen, weil sie auf Informationen basiert, die auf der Telefonhardware und nicht auf dem Anrufer beruht. Das System ist für den Anrufer vollkommen transparent und verlangt keinen Aufwand von ihm. DID kann in Verbindung mit einer Telefonanlage oder Hardware verwendet werden, welche DID-Signale erkennt.

Um DID- und DTMF-Routing einzurichten, gehen Sie zur Registrierkarte DID/DTMF im Routing-Dialog. Fügen Sie den gewünschten Routing-Typ für den Anwender ein. Beachten Sie, daß die eigentliche Aktivierung des DID- oder DTMF-Routing im Fax-Server vorgenommen wird. Der Administrator speichert nur den Routing-Code des Anwenders. Für DID- und DTMF-Routing kann derselbe Routing-Code verwendet werden

**OCR-Routing** - Eine andere einfache Weise zum Weiterleiten von Faxen verwendet OCR (Optische Zeichenerkennung). Dieses System tastet die erste Seite des Faxes ab und durchsucht es nach einem Empfängernamen. Wenn es einen Empfänger findet, wird das Fax zur entsprechenden Mailbox weitergeleitet. Diese Option erfordert das zusätzliche OCR-Modul.



#### *Weiterleiten eines Faxes durch OCR*

OCR-Routing erfordert den Kauf eines Zusatzmoduls, dem OCR-Engine. Wenn Sie das OCR-Modul nicht erworben haben, können Sie das OCR-Routing zwar konfigurieren, aber nicht aktivieren.

Für die Einrichtung des OCR-Routing klicken Sie auf die Schaltfläche OCR-Einrichtung in der Routing-Registrierkarte. Dieser Dialog hat zwei Optionen:

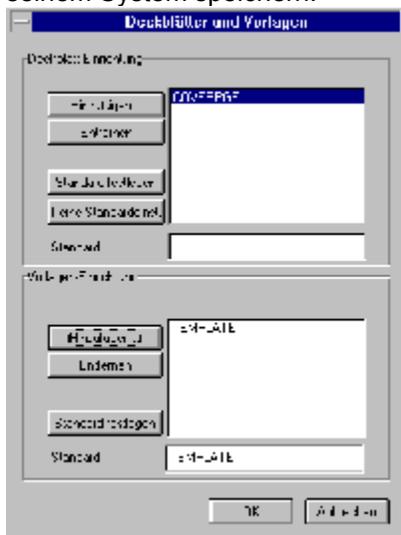
1. Begrüßung erforderlich - bedeutet, daß der Fax-Server nach einer Anrede wie Sehr geehrte, Herr usw. sucht, die vor dem Namen steht. Der Fax-Server erkennt also einen Namen nur, wenn er mit einer Anrede verbunden ist. Sie können Anreden hinzufügen und entfernen, indem Sie die entsprechenden Schaltflächen betätigen. Sie können die Treffsicherheit im Bearbeiten-Feld einstellen. Damit können Sie das System an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen. Für den normalen Gebrauch ist eine niedrige Einstellung erforderlich, da Anreden kurz sind. Eine geringere Treffsicherheit macht OCR- und Buchstabierfehler möglich.
2. Benutzer-Schlüsselworte - hier können Sie pro Benutzer verschiedene Schlüsselworte eingeben, nach denen Faxmaker für Identifizierungszwecke sucht. Wenn z.B. ein Herr Johnson ein Benutzer Ihres Systems ist, der auch als Jake bekannt ist, können Sie diesen zweiten Namen ebenfalls als Kriterium eingeben. Darüber hinaus ist Herr Johnson auch noch für den Internationalen Vertrieb zuständig. Also können Sie auch das Wort Internationaler Vertrieb als Suchbegriff eingeben! Die Treffsicherheit kann auch hier eingestellt werden.

## **Nummern sperren**

Mit dieser neuartigen Funktion können Sie Faxnummern sperren, damit der Benutzer keine Faxe an sie schicken kann. Um diese Option zu aktivieren, klicken Sie in das Feld neben der Bezeichnung der Funktion. Nun können Sie der Liste Nummern hinzufügen, die vom Benutzer nicht gewählt werden dürfen. Faxmaker prüft diese Liste vor jeder Faxübertragung und verschickt keine Faxe, deren Faxnummer in dieser Liste aufgeführt ist. Wenn Sie also bestimmten Benutzern internationale Faxübertragungen verbieten möchten, brauchen Sie hier nur die Das Wahlpräfix für Auslandsnummern einzugeben, z.B. 00. Alternativ dazu können Sie bestimmte Faxnummern sperren.

## Deckblätter & Fax-Vorlagen

Jeder Benutzer kann eine bestimmte Anzahl von Deckblättern und Fax-Vorlagen für den Faxversand in seinem System speichern.



### Der Unterschied zwischen einem Deckblatt und einer Fax-Vorlage

Ein Deckblatt wird vor jedes Fax gehängt, und eine Fax-Vorlage wird zur Formatierung von Text einer Email-Nachricht in einer vorgefertigten Form verwendet. Das bedeutet, daß Sie durch Entwerfen einer Fax-Vorlage mit einem Briefkopf und verschiedenen Feldern die Verwendung eines Deckblatts überflüssig machen können.

Ob Sie ein Deckblatt oder lieber eine Fax-Vorlage verwenden möchten, müssen Sie selbst entscheiden.

Jeder Benutzer kann über mehrere Deckblätter und Fax-Vorlagen verfügen, von denen eine(s) als Standard festgelegt werden kann. Um diese Standardvorgabe zu übergehen, muß der Name des Deckblatts oder der Fax-Vorlage in der Email-Nachricht wie folgt angegeben werden:

::C=deckblatt1, T=faxvorlage

Weitere Informationen über das Festlegen von Faxoptionen vgl. den Abschnitt "Fax-Optionen" im Kapitel "Faxe senden".

Um mit jedem Fax ein Deckblatt zu versenden, müssen Sie zuerst für jeden Benutzer ein Deckblatt einrichten und zum Standard erklären.

Für eine Anleitung zum Entwerfen eines Deckblatts schlagen Sie bitte im Kapitel über Deckblätter und Fax-Vorlagen nach.

## **Einführung**

Der Fax-Server ist das Herz von Faxmaker. Er unterstützt echtes Multitasking und kann gleichzeitig das Versenden und Empfangen von Faxen bewältigen. Das Fax-Serverprogramm läuft als ein Dienst im Hintergrund. Die Einrichtung des Fax-Servers wird im FAXmaker Konfigurationsprogramm durchgeführt.

# Konfigurieren des Fax-Servers

Bevor Sie den Fax-Server Dienst starten, müssen Sie die 'Ports' konfigurieren, die Sie im Fax-Server verwenden. Ein Port ist ein COM-Anschluß mit einem angeschlossenen Modem oder der Faxleitung einer Faxkarte. Um einen Port zu Konfigurieren:

1. Starten Sie den Fax-Server.
2. Wählen Sie 'Hinzufügen'.
3. Wählen Sie den oder die passenden Port(s) aus.
4. Jetzt können Sie durch Mausklick auf 'Eigenschaften' die Einstellungen für den Port vornehmen.
5. Es erscheint ein Registerdialog, in dem Sie das Modem, Fax-, Druck- und Routing-Optionen für den Port festlegen können.

## **Related Topics:**

[Modem-Einrichtung](#)

[Fax-Einrichtung](#)

[Routing](#)

[Autoprint](#)

## Modem-Einrichtung

Mit dieser Registrierkarte konfigurieren Sie Ihr Modem.

### Modemsteuerung

**Modem Typ** - Wählen Sie Ihr Modem in der Klappliste aus.

**Initialisierungs-String** - Obwohl die Initialisierungs-String normalerweise nicht verändert werden braucht, können Sie diese hier bearbeiten.

### Wähloptionen

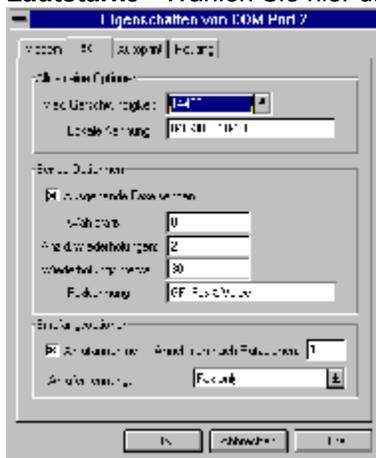
**Tonwahl** - Aktivieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn Sie das Tonwahlverfahren verwenden können. Wenn Sie es deaktivieren, verwendet der Fax-Server das Impulswahlverfahren.

**Freizeichen abwarten** - Wenn Sie diese Option aktivieren, versendet der Fax-Server das Fax nur, wenn er einen Wählton erkennt. Einige Export-Modems erkennen kein Freizeichen; darum sollten Sie zuerst prüfen, ob Ihr Modem diese Funktion unterstützt.

**Besetzzeichen erkennen** - Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, daß das Modem Besetzzeichen erkennen soll.

**Lautsprecher** - Wählen Sie hier, ob der Modemlautsprecher 'Immer ein', 'Bis verbunden' oder 'Immer aus' sein sollte.

**Lautstärke** - Wählen Sie hier die gewünschte Lautstärke aus.



# Fax-Einrichtung

## Allgemeine Optionen

**Max. Geschwindigkeit** - Wählen Sie hier entsprechend der Leistungsfähigkeit Ihres Modems die Send- und Empfangsgeschwindigkeit aus. Beachten Sie, daß nicht alle Modems einen perfekten Hardwarehandshake durchführen.

**Lokale Kennung** - Geben Sie hier die Faxkennung ein, die über jedem Fax erscheinen soll.

## Sendeoptionen

**Ausgehende Faxe senden** - Legen Sie mit dieser Ankreuzfeld fest, ob dieser Port/dieses Modem Faxe versenden soll.

**Wahlpräfix** - Wenn Ihre Leitungen an eine Telefonanlage angeschlossen sind, können Sie ein Wahlpräfix bestimmen.

**Anzahl der Wiederholungen** - Legt fest, wie oft FAXmaker versucht, ein Fax zu versenden.

**Wiederholungsintervall** - Mit dieser Option stellen Sie die Dauer der Verzögerung zwischen den Wiederholungen ein.

**Faxkennung** - Die Faxkennung ist ein Name oder Firmenname, der im oberen Bereich jedes Faxes erscheint.

## Empfangsoptionen:

**Anrufannahme** - Aktivieren Sie dieses Feld, damit der Fax-Server Faxe empfangen kann. Im Feld 'Annehmen nach xx Rufzeichen' legen Sie fest, nach wievielen Rufsignalen FAXmaker antwortet.

**Anruferkennung** - Entsprechend der Standardvorgabe nimmt der Fax-Server alle ankommenden Gespräche als Faxe an. Wenn Sie aber das Voicemail- oder Faxabruf-Modul (zusätzlich erhältliche Module) installiert haben, kann der Fax-Server zwischen Fax/Voice oder Nur-Voice unterscheiden.

## Routing

Das automatische Weiterleiten eingehender Faxe wird im Administrator eingerichtet; Sie müssen aber die verschiedenen Routing-Systeme im Route-Dialog des Servers aktivieren. Aktivieren Sie eine Routing-Methode, indem Sie das Feld neben ihrer Bezeichnung anklicken.

### **DTMF-Optionen**

**Ton erzeugen** - Sie können den Fax-Server dazu veranlassen, beim annehmen des Anrufs einen Signalton zu erzeugen. Hiermit wird dem Anrufer oder der Telefonanlage signalisiert, die DTMF-Nummernfolge einzugeben.

**Anzahl der Stellen** - Länge der DTMF-Nummernfolge, die vom Anrufer oder der Telefonanlage erzeugt werden muß.

## **Autoprint**

Im Dialog für die Druck-Optionen können für jeden Port den automatischen Druck festlegen. Das bedeutet, daß Sie entweder denselben oder verschiedene Drucker auswählen können, um die Druckaufträge der unterschiedlichen Anschlüsse abzuarbeiten. Sowohl ankommende als auch ausgehende Faxe können automatisch gedruckt werden. der Druck ausgehender Faxe wird bei der allgemeinen Einrichtung vorgenommen, da diese nicht anschlussspezifisch ist.

Hinweis: Weil ein Fax eigentlich ein Bild ist, kann der Ausdruck eines Faxes einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Autoprint-Funktion macht einen schnelleren Computer erforderlich. Dabei muß im Druckmanager die Priorität auf niedrig gestellt werden, wenn der Drucker direkt an den Fax-Server angeschlossen ist.

# Einrichtung des RTF-Konvertierers

Der RTF-Konvertierer konvertiert Email-Nachrichten in das Faxformat. Die Optionen des Konvertierers werden im Konfigurationsprogramm des Fax-Servers geändert.

Um die Optionen des RTF-Konvertierers zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'RTF-Einrichtung' im unteren Teil der Port-Liste.
2. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie Vorgaben wie Seitengröße und -Ränder festlegen können. Diese Einstellungen sind wichtig, wenn Sie Ihre Fax-Vorlage und Ihr Deckblatt entwerfen.

## Graustufen

Wenn Ihre Deckblätter oder Fax-Vorlagen Bilder enthalten, die Sie in Graustufen darstellen möchten (d.h. nicht in Schwarz-Weiß), müssen Sie diese Option aktivieren. Die Umwandlung in Graustufen erfordert mindestens den 16-Farben VGA Grafikmodus und verlangsamt die RTF-Konvertierung um ca. 5 Sekunden pro Seite.

## Skalierung

FAXmaker's Deckblätter werden aus RTF-Dateien erstellt (nur 32-Bit-Server), indem eine Windowsfunktion verwendet wird, die evtl. fehlerhaft sein kann. Dieser Fehler kann dazu führen, daß der Text während der Konvertierung verdreht wird. Lösen Sie das Problem, indem Sie die unten beschriebenen Schritte befolgen oder indem Sie im allgemeinen Einrichtungsdialog des Servers die Skalierung aktivieren.

Es ist vorzuziehen, die unten beschriebenen Schritte zu befolgen, denn wenn Sie KEINE Skalierung verwenden, erhalten Sie bessere Qualität und Leistung.

Lösung, wenn Ihr Fax-Server unter Windows NT 3.51 läuft:

Installieren Sie den Service Pack 4, verfügbar in Microsoft's Web Site.

Unter Windows NT 4 sollten keine Probleme auftreten.

# Allgemeine Einrichtung

Die allgemeine Einrichtung enthält Optionen, die nicht von einem Port abhängen. Um diese allgemeinen Einstellungen zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Allgemein' unter der Portliste.
2. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie allgemeine Optionen festlegen können:

Autoprint

Ausgehende Faxe können automatisch mit einem Netzwerkdrucker ausgedruckt werden, indem diese Option aktiviert wird.

## **Der FAX-Server Monitor**

Der Fax-Server Monitor ermöglicht Ihnen die Überwachung des Status des Faxdienstes. Das obere Fenster zeigt die Aktivität der einzelnen Ports an und das untere Fenster ein ausführliches Fehlerprotokoll.

Der Fax-Server Monitor kann auch von einem anderen PC aus gestartet werden aber das Fehlerprotokoll wird nicht angezeigt.

# Einführung

Nach Installation des Fax-Server Programms auf dem Exchange Server können Sie bereits Faxe versenden, indem Sie die Nachricht im Exchange Client eingeben. Wenn Sie aber Faxe direkt aus Ihren Windows-Anwendungen heraus senden möchten oder Ihre eingegangenen Faxe mit dem FAXmaker Viewer lesen möchten, müssen die Benutzer zuerst ein Einrichtungsprogramm auf ihrem Computer ausführen.

Das Einrichtungsprogramm installiert den Druckertreiber und den Viewer auf dem Computer des jeweiligen Benutzers.

## **Installation von Windows 3.1 oder 3.11 Clients**

1. Verwenden Sie den Befehl 'Ausführen' im Dateimenü des Programm-Managers, um die Datei <setup.exe> auszuführen. Sie befindet sich im Unterverzeichnis 'install\win 3.1' des Verzeichnisses 'install'. Der genaue Speicherort des Client Einrichtungsprogramms wurde während der ursprünglichen FAXmaker-Einrichtung festgelegt.
2. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Installationsanweisungen.
3. Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie die Installation beendet haben.

## **Installation von Windows 95 Clients**

1. Verwenden Sie den Befehl 'Ausführen' im Dateimenü des Programm-Managers, um die Datei <setup.exe> auszuführen. Sie befindet sich im Verzeichnis 'install\win95'.
2. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Installationsanweisungen.
3. Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie die Installation beendet haben.

## **Installation von Windows NT Clients**

1. Verwenden Sie den Befehl 'Ausführen' im Dateimenü des Programm-Managers, um die Datei <setup.exe> auszuführen. Sie befindet sich im Verzeichnis 'install\winNT'.
2. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Installationsanweisungen.
3. Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie die Installation beendet haben.
4. Nach dem Neustart fahren Sie mit der Installation des FAXmaker Druckertreibers wie unten beschrieben fort.

# Installation des Windows NT Fax Druckertreibers

Nachdem Sie das FAXmaker Windows NT Installationsprogramm ausgeführt haben, müssen Sie im Druckmanager den Fax Druckertreiber installieren. Um einen Drucker zu erzeugen, müssen Sie als Mitglied der Administrator-, Server Operator, Druck-Operatoren-, oder Hauptbenutzergruppe angemeldet sein.

## **Related Topics:**

[Installation des Druckertreiber und Erzeugen des Druckers](#)

## **Installation des Druckertreiber und Erzeugen des Druckers**

Verwenden Sie den Befehl 'Neuen Drucker einrichten' des Druckmenüs im Druckmanager.

1. Starten Sie den Druckmanager über die Systemsteuerung oder die Hauptgruppe.
2. Im Druckmenü wählen Sie den Befehl 'Neuen Drucker einrichten'.
3. Im Feld 'Druckername' geben Sie ein <FAXmaker>.
4. Installieren Sie den FAXmaker Druckertreiber: Im Dialog 'Druckereigenschaften' wählen Sie im Treiberfeld 'Anderer'.
5. Im Dialog 'Treiber installieren' legen Sie das Laufwerk und den Suchpfad des Verzeichnisses 'install\winNT' ein, z.B.:  
d:\apps\install\winnt35 und Klicken anschließend auf OK.
6. Im Dialog 'Treiber auswählen' wählen Sie den FAXmaker-Treiber. Anschließend klicken Sie auf OK.
7. Der Treiber wird nun von FAXmaker installiert.
8. Im Feld 'Treiber' wählen Sie den FAXmaker Druckertreiber 'FAXmaker'.
9. Im Feld 'Drucker' wählen Sie 'GFIFAX'. (Dieser Port sollte nach dem Neustart automatisch zu Ihrem System hinzugefügt worden sein.
10. Im Dialog 'Neuen Drucker einrichten' klicken Sie auf OK.
11. Dies vervollständigt eine allgemeine Druckerinstallation. Sobald ein Treiber installiert wurde, zeigt der Druckmanager automatisch einen Dialog an, in dem Sie die Funktionen Ihres Druckers einstellen können. Sie brauchen keine dieser Optionen zu ändern.
12. Beachten Sie, daß der Client unter NT vor dem Drucken auf dem FAXmaker Druckertreiber aktiviert sein muß. Anderenfalls öffnet sich das Fenster 'Fax senden' nicht automatisch.

Hinweis: Windows NT 4 war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von FAXmaker for Exchange noch nicht auf dem Markt. Daher sollten Sie sich in der GFI Web Site nach den neuesten Windows NT 4 Druckertreibern informieren.

# Einführung

Das Kapitel über die weiterführende Verwendung richtet sich an den Faxmaker-Benutzer, der seine Faxmaker-Installation 'tunen' und alle Funktionen kennenlernen möchte.

# Fax-Server Fehlermeldungen

Es folgt eine Liste von Fax-Server Fehlercodes und den entsprechenden Fehlerursachen.

1200: MServer konnte fconvert.exe nicht öffnen

1201: MServer konnte Voice-Dateien nicht verketteten

1202: Mserver-Leitung will vpEntryPoint in WAITRING aufrufen, aber vprog32.dll ist nicht geladen. Um dies zu vermeiden, verzichten Sie auf die Voice-Erkennung

1203: Es wurde versucht, vprogres zu initialisieren (bereits geladen), aber: fod-ini existiert nicht oder das in der fod.ini eingetragene Verzeichnis prompts existiert nicht.

1204: vpEntryPoint fehlgeschlagen. vprogres nicht in Ordnung.

1205: Datenbankeintrag in Abschnitt [Directories] der Datei MSERVER.INI nicht gefunden.

1206 Falsche Sprachspezifikation im Feld 'Language' des Abschnitts [Misc] in der Datei MSERVER.INI

1207 Fehler beim Laden von language dll.

1208 Eintrag 'Program' im Abschnitt [Directories] der Datei MSERVER.INI. Programm wird beendet

1209 Eintrag 'Database' im Abschnitt [Directories] der Datei MSERVER.INI nicht gefunden. Programm wird beendet

1210 Eintrag 'Mailbox' in Abschnitt [Directories] der Datei MSERVER.INI nicht gefunden. Programm wird beendet.

1211 Eintrag 'SMailbox' in Abschnitt [Directories] der Datei MSERVER.INI nicht gefunden. Programm wird beendet

1212 Eintrag 'Prompts' in Abschnitt [Directories] der Datei MSERVER.INI nicht gefunden. Programm wird beendet

1213 Kann Deckblatt nicht konvertieren, weil die tpt-Datei nicht existiert oder nicht geöffnet werden konnte

1214 Kann Deckblatt nicht konvertieren, weil tpt-Datei nicht gelesen werden konnte, obwohl sie vorhanden ist

1215 Kann Deckblatt nicht konvertieren, weil rtf=>fax Konvertierung fehlschlug

1216 Kann Deckblatt nicht konvertieren. rtfax32.dll wurde nicht gefunden oder andere Verbindung der Funktion mit dieser DLL fehlgeschlagen

1300: FAXMAKER.FON fehlt im Windows-Verzeichnis. Tiffdatei kann keine Faxkennung erzeugen

## **Internet Site <http://www.gfifax.com>**

Weitere Informationen über technische Unterstützung sowie Tips für die Verwendung von FAXmaker können Sie in unserer Web Site finden:

<http://www.gfifax.com>.

Die Web Site enthält immer die allerneuesten Tips und Support-Fragen.

# Einführung

Deckblätter und Fax-Vorlagen (ähnlich wie Deckblätter, werden jedoch für ausgehende Emails verwendet), können von allen FAXmaker-Benutzern verwendet werden. Sie können Ihr eigenes Deckblatt entwerfen, Ihr Firmenlogo, Absender- und Empfängerfelder, Nachrichten-Kästen und beliebige Bitmap-Bilder einbinden. Sie sollten auch die mitgelieferten Fax-Vorlagen verwenden oder an Ihre Bedürfnisse anpassen.

# Ein Deckblatt/eine Fax-Vorlage entwerfen

FAXmaker verwendet eine Standard RTF-Datei als Vorlage, um Deckblätter zu erzeugen.

Das Rich Text Format (RTF) ist ein Standard zwischen Textverarbeitungen und wird von so gut wie allen Textverarbeitungen unterstützt, einschließlich MS Word, Amipro und Wordpad (in Windows 95 enthalten). Das bedeutet, daß Sie Ihre Vorlage in einer beliebigen Textverarbeitung erzeugen können und an einer gewünschten Stelle einfach die Mischfelder einfügen - für den Empfängernamen, Firma und Nachrichtentext. Wenn Sie zum Beispiel ein Feld für den Empfängernamen einrichten möchten, geben Sie den Text <R\_Last> in der Deckblatt-Vorlage ein.

Ein sehr einfaches Deckblatt mit Empfängernamen und -Firma könnte wie folgt erzeugt werden:

Empfängername: <R\_Last>

Firma: <R\_Company>

Hinweis: Das Namensfeld wird nicht einfach 'Name' genannt, weil es mit dem Exchange Telefonbuch korrespondiert.

Angenommen, Sie möchten ein Fax an Pete Johnson bei der Firma York Computers schicken, dann würde das Fax wie folgt verschickt:

Empfängername: Pete Johnson

Firma: York Computers.

Die Mischfelder der RTF-Datei werden durch Einträge aus dem Exchange Telefonbuch ersetzt. Anschließend wird das Deckblatt ins Faxformat konvertiert.

Der einfachste Weg zum Erstellen eines Deckblatts ist das Bearbeiten eines der mit FAXmaker mitgelieferten Beispiele. Sie finden diese im Deckblatt (Coverpage)-Verzeichnis. Hierfür öffnen Sie einfach eines der Deckblätter in Ihrer Textverarbeitung, z.B. Wordpad, und verschieben, löschen oder erweitern die Mischfelder und/oder den Text nach Belieben.

Nachdem Sie mit dem Entwurf Ihres Deckblatts fertig sind, speichern Sie das Deckblatt als eine RTF-Datei und weisen sie einem Benutzer zu - entweder im Exchange Administrator oder der Option Fernadministration. Wenn Sie diese Datei zum Standard-Deckblatt für Ihr Unternehmen machen möchten, kopieren Sie sie in das Verzeichnis 'Faxmaker\coverpge' und nennen sie 'defcover.rtf' (für Deckblätter) oder 'deftempl.rtf' (für Fax-Vorlagen).

Weitere Informationen über Fernadministration entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel.

TIP: Erstellen Sie Ihre Deckblätter/Fax-Vorlagen mit Wordpad oder MS Word. FAXmaker verwendet eine Konvertierungstechnologie, die auch von diesen Anwendungen benutzt wird und sorgt daher dafür, daß "Sie bekommen, was Sie sehen".

TIP: Verwenden Sie das Programm rtf2fax.exe im FAXmaker-Verzeichnis, um eine Vorschau auf Ihr Deckblatt/Ihre Fax-Vorlage als Faxdatei zu erhalten.

# Unterstützte Mischfelder

Die folgenden Mischfelder können in der RTF-Datei verwendet werden:

## **Related Topics:**

[Absender-Felder](#)

[Empfängerfelder](#)

[Allgemeine Felder](#)

[Tips für die Gestaltung eines Deckblatts](#)

## Absender-Felder

Diese Felder werden durch die Absender-Informationen ersetzt:

# Address Merging- felder Code

Initialen	<S_Initials>
Nachname	<S_Last>
Firma	<S_Company>
Anzeige	<S_Display>
Anschrift	<S_Address>
Ort	<S_City>
Land	<S_State>
PLZ	<S_ZipCode>
Staat	<S_Country>
Anrede	<S_Title>
Abteilung	<S_Department>
Büro	<S_Office>
Assistent	<S_Assistant>
Telefon	<S_Phone>

# Telefonf Merging- elder Code

Geschäftlich	<S_PH_Business>
Geschäftlich2	<S_PH_Business2>
Fax	<S_PH_Fax>
Assistent	<S_PH_Assistant>
Privat	<S_PH_Home>
Privat2	<S_PH_Home2>
Mobil	<S_PH_Mobile>
Funkruf	<S_PH_Pager>
Geschäftlich	<S_PH_Business>
Geschäftlich2	<S_PH_Business2>
Fax	<S_PH_Fax>
Assistent	<S_PH_Assistant>
Privat	<S_PH_Home>
Privat2	<S_PH_Home2>
Mobil	<S_PH_Mobile>
Funkruf	<S_PH_Pager>

## Empfängerfelder

Diese Felder werden durch die Empfängerinformationen ersetzt:

**Address** Merging-  
**felder** Code

Initialen	<R_Initials>
Nachname	<R_Last>
Firma	<R_Company>
Name	<R_Display>
Faxnummer	<R_Address>
Ort	<R_City>
Land	<R_State>
PLZ	<R_ZipCode>
Staat	<R_Country>
Anrede	<R_Title>
Abteilung	<R_Department>
Büro	<R_Office>
Assistent	<R_Assistant>
Telefon	<R_Phone>

## Telefonfelder Merging-Code

Geschäftlich	<R_PH_Business>
Geschäftlich2	<R_PH_Business2>
Fax	<R_PH_Fax>
Assistent	<R_PH_Assistant>
Privat	<R_PH_Home>
Privat2	<R_PH_Home2>
Mobil	<R_PH_Mobile>
Funkruf	<R_PH_Pager>
Geschäftlich	<R_PH_Business>
Geschäftlich 2	<R_PH_Business2>
Fax	<R_PH_Fax>
Assistent	<R_PH_Assistant>
Privat	<R_PH_Home>
Privat2	<R_PH_Home2>
Mobil	<R_PH_Mobile>
Funkruf	<R_PH_Pager>

## Allgemeine Felder

**Nachrichtentext:** <message>

Dieses Feld fügt den Text des Deckblatts als Text in den Nachrichtendialog von Exchange ein. Stellen Sie sicher, daß Sie in der RTF-Datei genug Raum lassen.

**Aktuelle Uhrzeit:** <time>

**Aktuelles Datum:** <date>

Diese Felder fügen Datum und Uhrzeit des Faxes ein. Beachten Sie bitte, daß Datum und Uhrzeit des Server-Rechners verwendet werden.

**Betreff:**        <subject>

Dieses Feld fügt die Betreffzeile der Nachricht ein.

## **Tips für die Gestaltung eines Deckblatts**

Wenn Sie ein Deckblatt im RTF-Format gestalten, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- a. Verwenden Sie das Programm rtf2fax im FAXmaker-Verzeichnis für eine Vorschau
- b. Beachten Sie, daß RTF weder Tabellen noch Kopf- und Fußzeilen unterstützt.
- c. Beachten Sie, daß Mischfelder durch den eigentlichen Wert (Inhalt) des Feldes ersetzt werden. Daher sollten Sie immer genug Platz lassen, damit unerwartet lange Namen nicht Ihre Formatierung durcheinanderbringt.

## Vorzüge des Faxens mit FAXmaker

Mit FAXmaker können Sie Faxe von Ihrem PC aus versenden und empfangen, ohne das Dokument zuvor drucken zu müssen, zum Faxgerät gehen zu müssen eine Faxnummer eingeben zu müssen und das alles wiederholen zu müssen, falls die angewählte Faxnummer besetzt ist.

Statt dessen verwendet FAXmaker einen Fax-Server Computer in Ihrem Netzwerk, der alle Aufgaben, die mit dem Senden von Faxen zusammenhängen, erledigt und Ihnen ein gleichzeitiges Senden und Empfangen von Faxen erlaubt!

### **Related Topics:**

[Die Vorzüge](#)

[Wie ein Fax gesendet wird](#)

## **Die Vorzüge**

- Sie brauchen kein Dokument mehr auszudrucken, bevor Sie es faxen.
- FAXmaker verfügt über eine automatische Wahlwiederholung, falls eine Faxnummer besetzt ist.
- Ihre Faxe sind besser lesbar und haben eine bessere Qualität, da sie durch hochauflösende Techniken direkt aus dem PC gesendet werden.
- Ankommende Faxe können automatisch an Sie weitergeleitet werden, sobald sie eintreffen.
- Nur Sie können Ihre ein- und ausgehenden Faxe lesen.
- Sie können Faxe einfach an Gruppen von Empfängern schicken.

## **Wie ein Fax gesendet wird**

Es gibt verschiedene Wege zum versenden eines Faxes aus FAXmaker:

1. Erzeugen oder öffnen Sie ein Dokument in einer beliebigen Windows-Anwendung und drucken es mit dem FAXmaker Druckertreiber. Dies aktiviert automatisch das Exchange-Fenster 'Neue Nachricht', von dem aus Sie das Fax senden können.

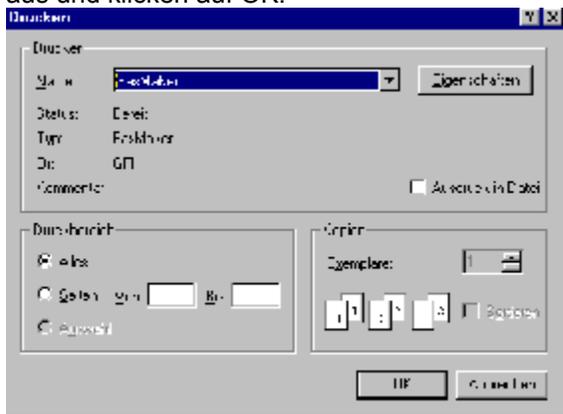
ODER:

2. Starten Sie Exchange, um einen beliebigen Text zu versenden, den Sie im Exchange Editor eingeben.

## Senden eines Faxes aus einer Anwendung

Das Senden eines Faxes aus einer Windows-Anwendung ist ein einfacher Vorgang, bei dem Sie in Ihrer Textverarbeitung oder einem anderen Windows-Programm ein Dokument erzeugen und es mit FAXmaker's Druckertreiber faxen. Wenn Sie das Dokument in Windows drucken können, können Sie es auch mit FAXmaker faxen. Befolgen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte, um Ihr Registrierformular an GFI FAX & VOICE zu faxen:

1. Starten Sie Write/Wordpad.
2. Geben Sie Text ein, oder öffnen Sie ein vorhandenes Dokument.
3. Wählen Sie den FAXmaker Druckertreiber als aktuellen Drucker aus. Der FAXmaker Druckertreiber ist ein Mechanismus, der Ihr Dokument als Faxdatei speichert.
  - a. Im Dateimenü von Write wählen Sie 'Druckereinrichtung'. Wählen Sie den FAXmaker Druckertreiber aus und klicken auf OK.



4. Drucken Sie Ihren Brief.
  - a. Im Dateimenü von Wordpad/Write wählen Sie den Befehl 'Drucken'. Im Druckdialog klicken Sie auf OK.
  - b. Sofort nachdem der Druckertreiber Ihr Dokument gedruckt hat, startet der Exchange Client mit dem Dialog 'Neue Nachricht'.
5. Klicken Sie auf das Feld 'An', um das Adreßbuch zu starten.
6. Klicken Sie auf 'Neu', um eine neue Adresse zu erzeugen. Wählen Sie FAXmaker-Adresse. Es erscheint ein Dialog für Namen und Faxnummer. Geben Sie ein GFI FAX & VOICE und die Faxnummer: 040-30681010.
7. Sie können an Ihre Nachricht FAXmaker Faxdateien anhängen, indem Sie Funktion 'Datei einfügen' verwenden.

Hinweis: Sie können ausschließlich FAXmaker-Dateien anfügen.

8. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Senden'. Das Fax wird von FAXmaker gesendet, und es wird Ihnen der Sendestatus des Faxes angezeigt.

## **Festlegen zusätzlicher Empfänger für das Fax**

Sie können mit Exchange mehrere Empfänger angeben, Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, über eine Zusatzfunktion eine Liste weiterer Empfänger im Text der Nachricht hinterlegen.

Hierfür geben sie einfach zwei Doppelpunkte, gefolgt von einem Namen (optional), Firma (optional) und Faxnummer ein. Zum Beispiel:

::Registration, GFI FAX & VOICE, 040-30681010

Auf diese Weise können Sie eine ganze Reihe von Empfängern eingeben.

# FAX-Optionen

Beim Senden eines Faxes können Sie Sendeoptionen wie hohe oder normale Auflösung, Zeitplan, Deckblatt usw. eingeben, wenn diese verwendet werden sollen. Dies geschieht im oberen Teil der Nachricht, nach Eingabe eines zweifachen Doppelpunkts.

Sie sollten diese Fax-Optionen nur verwenden, wenn die Standardvorgaben, die Sie oder Ihr Administrator vorgenommen haben, übergangen werden sollen.. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter Fernadministration.

Es können die folgenden Optionen verwendet werden:

## **Related Topics:**

[Um ein Deckblatt festzulegen](#)

[Um eine hohe oder niedrige Auflösung festzulegen](#)

[Um eine Fax-Vorlage festzulegen](#)

[Um den Sendezeitpunkt eines Faxes festzulegen](#)

[Um eine Kostenstelle festzulegen](#)

[Um an Ihr Fax eine Datei anzuhängen](#)

[Mehrere Optionen gleichzeitig verwenden](#)

## Um ein Deckblatt festzulegen

**C=<Deckblattname>**

Wobei <Deckblattname> für den Namen Ihres Deckblatt steht. Wenn Sie kein Deckblatt versenden möchten, aber als Vorgabe ein Deckblatt vorgesehen ist, können Sie diese Option vorübergehend übergehen, indem Sie anstatt des Deckblattnamens das Wort 'non' (kein) eingeben. So wird FAXmaker kein Deckblatt anfügen. Beachten Sie, daß ein Deckblatt zuerst auf dem Server gespeichert werden muß.

## **Um eine hohe oder niedrige Auflösung festzulegen**

**'H' oder 'N'**

Wobei H für hohe Auflösung steht (200 \* 200 dpi) und N für normale Auflösung (200 \* 100 dpi).

## **Um eine Fax-Vorlage festzulegen**

**T=<vorlagenname>**

Wobei <vorlagenname> für den Namen der Fax-Vorlage steht. Beachten Sie, daß eine Fax-Vorlage zuerst auf dem Server gespeichert werden muß.

## **Um den Sendezeitpunkt eines Faxes festzulegen**

nn:mm

Wobei nn die Stunde und mm die Minuten bezeichnet.

## **Um eine Kostenstelle festzulegen**

Bnnnn

Wobei nnn durch eine beliebige Nummer ersetzt werden kann. Diese Nummer wird in die Logdatei eingefügt und kann anschließend für die Zuordnung der Kosten verwendet werden.

## **Um an Ihr Fax eine Datei anzuhängen**

A=<name>

Wobei <name> für die Fax-Anlage steht. Beachten Sie, daß das Fax zuvor auf dem Server gespeichert werden muß. Mehrere Anlagen können an das Fax angefügt werden.

## **Mehrere Optionen gleichzeitig verwenden**

Wenn Sie mehrere Optionen gleichzeitig in einer Nachricht verwenden, müssen Sie diese durch ein Komma getrennt in derselben Zeile plazieren.

Zum Beispiel:

```
:: c = cover , t=templ, a=attach, h, 23:01
```

Dieses Beispiel sendet ein Fax mit "cover" als Deckblatt, formatiert in "templ" mit der Anlage "attach". Außerdem wird das Fax in hoher Auflösung gesendet, und sein Versandzeitpunkt ist um 23:01 Uhr.

Hinweis: Beachten Sie, daß Sie vor Anwendung der Fax-Optionen die zu verwendenden Anlagen, Fax-Vorlagen und Deckblätter gespeichert haben.

## Erzeugen einer Fax-Anlage

Anlagen eignen sich gut zum Speichern häufig gefaxter Informationen wie z.B. Produktbroschüren. Diese können grafisch aufwendig sein, so ist es sinnvoll, sie nur einmal in das Faxformat zu konvertieren und als Fax-Anlagen zu aufzubewahren. Um eine Fax-Anlage zu erzeugen:

1. Starten Sie die Anwendung, in der das Dokument gespeichert ist.
  - a. Im entsprechenden Menü der Anwendung wählen Sie 'Druckereinrichtung'.
  - b. Wählen Sie den FAXmaker Druckertreiber und klicken auf OK. Der Exchange-Dialog erscheint.
  - c. Klicken Sie doppelt auf die Anlage. Der Viewer konvertiert und lädt das Fax.
  - d. Um das Fax als Anlage zu speichern, verwenden Sie einfach die Funktion 'Speichern unter' des Viewers.
  - e. Sie haben die Wahl, diese Anlage sofort zu senden oder den Sendevorgang abubrechen und zur Anwendung zurückzukehren.

## **Ein Fax empfangen**

Ankommende Faxe werden in Ihrer Mailbox protokolliert. Die Nachricht lautet "FAX von", gefolgt von der FAX ID (CSID). Um das Fax zu lesen, klicken Sie doppelt auf die Nachricht und anschließend auf die Anlage. Der FAXmaker Viewer lädt Ihr Fax und zeigt es an.

# Einführung

Jeder Benutzer verfügt über eine Reihe von Optionen oder Standardvorgaben, die festlegen, wie ein Fax von FAXmaker gesendet wird. Diese Optionen enthalten Angaben über das verwendete Deckblatt, die Fax-Vorlage oder die Fax-Anlage (wenn vorhanden) und sogar über die Auflösung mit der das Fax gesendet wird.

Diese Optionen können vom Exchange-Administrator eingerichtet werden. Um jedoch die Auslastung des Administrators zu mindern, können diese Optionen auch vom Benutzer eingestellt werden. Dies geschieht durch Senden einer Nachricht an den Faxadmin und wird "Fernadministration" genannt.

## **FAX admin**

Fernadministration geschieht durch Senden von Nachrichten an den 'Fax-Administrator'. Der Fax-Administrator ist einfach eine FAXmaker-Adresse, die statt einer Nummer die Bezeichnung "faxadmin" als Faxnummer trägt. So erkennt der FAXmaker-Server, daß diese Nachricht eine Administrations-Option enthält.

# Deckblatt Administrations-Optionen

FAXmaker ermöglicht dem Benutzer die Nutzung mehrerer Deckblätter, die im Austausch verwendet werden können, sowie die Einrichtung eines bestimmten Deckblatts als Standardvorgabe.

Bevor ein Deckblatt verwendet werden kann, muß die Deckblattdatei (im RTF-Format) auf dem Server gespeichert werden und einen Namen erhalten.

Um ein Deckblatt zu speichern:

**Senden an: FAXADMIN**

**Betreff: C=<Deckblattname>{ ,default }{ ,delete }**

## Deckblatt als Anlage einfügen

Fügen Sie nicht mehrere Anlagen an. Um in Exchange eine Anlage anzufügen, verwenden Sie den Befehl 'Datei einfügen' im Menü 'Neue Nachricht'.

Wenn Sie dieses Deckblatt zum Standard-Deckblatt machen möchten, fügen Sie in der Betreffzeile das Wort ", default" ein.

Wenn Sie diese Deckblatt-Datei und ihren Namen löschen möchten, fügen Sie in der Betreffzeile ", delete" ein und hängen keine Datei an.

# Fax-Vorlage Administrations-Optionen

FAXmaker ermöglicht dem Benutzer die Nutzung mehrerer Fax-Vorlagen, die im Austausch verwendet werden können, sowie die Einrichtung einer bestimmten Fax-Vorlage als Standardvorgabe.

Bevor eine Fax-Vorlage verwendet werden kann, muß die Fax-Vorlagendatei (im RTF-Format) auf dem Server gespeichert werden und einen Namen erhalten.

Um eine Fax-Vorlage zu speichern:

**Senden an: FAXADMIN**

**Betreff: T=<vorlagenname>{ ,default }{ ,delete }**

## **Fax-Vorlage als Anlage einfügen**

Fügen Sie nicht mehrere Fax-Vorlagen an. Um in Exchange eine Anlage anzufügen, verwenden Sie den Befehl 'Datei einfügen' im Menü 'Neue Nachricht'.

Wenn Sie diese Fax-Vorlage zur Standard Fax-Vorlage machen möchten, fügen Sie in der Betreffzeile das Wort ", default" ein.

Wenn Sie diese Fax-Vorlagen-Datei und ihren Namen löschen möchten, fügen Sie in der Betreffzeile ", delete" ein und hängen keine Datei an.

# Anlage Administrations-Optionen

FAXmaker erlaubt das Speichern von Anlagen, z.B. Preislisten oder Produktbroschüren. So müssen Sie die physische Datei nicht jedesmal versenden, wenn Sie sie an ein Fax als Anlage anfügen möchten.

Bevor eine Anlage verwendet werden kann, muß sie (im FAXmaker Fax-Format) auf dem Server gespeichert sein und einen Namen tragen.

Um eine Fax-Anlage zu speichern:

**Senden an: FAXADMIN**

**Betreff:A=<Anlagenname>{ ,delete }**

## **Datei als Anlage einfügen**

Fügen Sie nicht mehrere Anlagen an. Um in Exchange eine Anlage anzufügen, wählen Sie den Befehl 'Datei einfügen' im Menü 'Neue Nachricht'.

Wenn Sie diese Anlagen-Datei und ihren Namen löschen möchten, fügen Sie in der Betreffzeile ", delete" ein und hängen keine Datei an..

# Einstellen der Standard-Faxauflösung

Jeder Benutzer kann die Standard-Auflösung definieren, mit der ein Fax versendet werden soll. Ein Fax kann mit hoher Auflösung gesendet werden, was zu einer schärferen Erscheinung aber auch zu längeren Übertragungszeiten führt oder in normaler Auflösung, wodurch die Übertragungszeit um ca. die Hälfte reduziert wird.

Um die Standard-Auflösung zu ändern:

**Senden an: FAXADMIN**

**Betreff: defaults**

**Im Nachrichtentext:**

**Resolution = High oder Normal**

# Einstellen der Faxkennung

Jeder Benutzer kann seine eigene Faxkennung festlegen, die über jedem gesendeten Fax angezeigt wird.

Um eine persönliche Faxkennung einzugeben:

**Senden an:** FAXADMIN

**Betreff:** defaults

**Im Nachrichtentext:**

**FAX header = <Faxkennung>**

Wobei die Faxkennung das Wort oder die Nummer ist, die über dem Fax angezeigt wird.

# Einstellen mehrerer Optionen zugleich

Sie können mehrere Standardeinstellungen gleichzeitig vornehmen, indem Sie mehrere Befehlszeilen anfügen. Zum Beispiel:

**Senden an: FAXADMIN**

**Betreff: defaults**

**Im Nachrichtentext:**

**Coverpage = testdeckblatt**

**Template = testvorlage**

**FAX header = GFI**

**Resolution = high**

Dies macht **testdeckblatt** zum Standard-Deckblatt, **testvorlage** zur Standard-Fax-Vorlage, GFI zur persönlichen Faxkennung und high (hoch) zur Standard-Faxauflösung.

# Finden der Standardeinstellungen

Um Ihre persönlichen Standardeinstellungen herauszufinden, senden Sie einfach eine Nachricht an den faxadmin mit dem Wort 'defaults' als Betreff der Nachricht.

Um die Standardeinstellungen herauszufinden:

**Senden an: FAXADMIN**

**Betreff: defaults**

**Lassen Sie den Nachrichtentext leer.**

# Einführung

Mit dem FAXmaker Viewer können Sie Faxdateien ansehen (lesen), drucken und speichern. Der FAXmaker Viewer kann durch Doppelklick auf eine FAXmaker-Anlage in einem Nachrichten-Dialog gestartet werden.

## Faxe ansehen (lesen)

Der Viewer hat folgende Verwendungszwecke:

1. Ein- oder ausgehende Faxe betrachten (lesen) - durch Doppelklick auf die Fax-Anlage im Nachrichten-Dialog von Exchange. Der FAXmaker Viewer wird automatisch gestartet und zeigt das Fax auf dem Bildschirm an.
2. Vorschau auf ausgehende Faxe - durch Doppelklick auf die Fax-Anlage im Nachrichten-Dialog von Exchange. Der FAXmaker Viewer wird automatisch gestartet und zeigt das Fax so an, wie es gesendet wird.

Im Viewer haben Sie folgende Möglichkeiten:

- a. Vorschau auf einzelne Seiten durch die Befehle 'Nächste' und 'Letzte' im Menü 'Seite'. Wenn Ihr Dokument nur aus einer Seite besteht, ist diese Befehle inaktiv.
- b. Größenanpassung des Dokuments auf dem Bildschirm durch die Befehle 'Passend' oder 'Maßstab beibehalten' im Menü 'Ansicht'.
- c. Ein- oder Auszoomen beim Betrachten des Dokuments.
- d. Invertierung des Bildes durch Anwahl des Invertierungsbefehls im Menü 'Ansicht'.
- e. Drucken des Dokuments auf Ihrem Drucker durch den Druckbefehl des Dateimenüs.
- f. Speichern des Faxes auf Ihrer Festplatte. Wählen Sie die Funktion 'Speichern als' im Dateimenü (oder klicken Sie auf das 'Speichern als' Symbol) und geben im erscheinenden Dialog einen Dateinamen ein. Sie können Dokumente in den folgenden Formaten speichern: '\*.fax', '\*.tiff' oder '\*.dcx'. Im Dateimenü wählen Sie 'Beenden'.

# Probleme der Server-Software

## **"Das Modem kann nicht herauswählen"**

In einigen Fällen kann Ihr Modem nicht herauswählen und gibt die Meldung "Kein Wählton" aus. Das Problem kann darin begründet sein, daß nicht alle Export-Modems einen Wählton erkennen. Um dieses Problem zu lösen, sollten Sie die Option "Freizeichen abwarten" in den Wähloptionen bei der Einrichtung des Fax-Servers deaktivieren.

## **FAQ bei <http://www.gfifax.com>**

Ein FAQ ist eine Liste von häufig gestellten Fragen (frequently asked questions). GFI FAX & VOICE unterhält ein Support FAQ, das Antworten zu den am häufigsten auftretenden Problemen bereithält. Wenn Sie ein Problem mit FAXmaker und Zugang zum INTERNET haben, greifen Sie bitte auf dieses FAQ zu.

Die URL lautet **<http://www.gfifax.com>** . Die FAQ befindet sich in der Sektion "Product Support".

Die Web Site und die FAQ werden regelmäßig aktualisiert.

Die Verwendung von FAXmaker ist auch umweltfreundlich, da Sie Papier und Toner sparen.

